

Volleyball

In dem vergangenen Jahr sind die Mitgliederzahlen der Volleyballsparte geringfügig gewachsen. Von insgesamt neun Teams im Bereich Damen, Herren und Mixed nahmen fünf Mannschaften an dem aktiven Spielbetrieb teil. Die weibliche Jugend 1 überzeugte mit einer souveränen Leistung und belegte in der Jugendliga 2 einen hervorragenden dritten Platz. In der kommenden Saison wird altersbedingt eine Meldung in der Kreisliga als neue 2. Damen erfolgen. Dank des großen Engagements von Katrin Koschel in der Jugendförderung hat sich die Anfängergruppe –weibliche Jugend 2- stetig vergrößert. Das Team umfasst mittlerweile zwölf motivierte Spielerinnen. Weiterhin ist der Aufbau einer männlichen Jugend in Planung, für dessen Betreuung mit Hochdruck nach einem Übungsleiter gesucht wird. Bei den 1. Herren verlief die Saison wenig erfolgreich. Mit nur fünf Siegen konnte die Klasse der Landesliga nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison nicht gehalten werden. Die kommende Spielzeit muss ohne die qualifizierte Trainerin Mirona Quandt erfolgen, die aus beruflichen Gründen das Traineramt niedergelegt hat. Die Suche nach einem potentiellen Nachfolger läuft. Die 2. Herren schlossen in der Bezirksliga mit dem siebten Platz ab, was zum Erhalt der Klasse reichte. Ebenfalls einen siebten Tabellenplatz belegten die 3. Herren in der Bezirksklasse, nachdem sie ihre Leistungen gegenüber dem Vorjahr deutlich steigerten. Personalbedingt kann die Mannschaft in der kommenden Saison, sofern keine neuen Spieler das Team verstärken, nicht mehr am Punktspielbetrieb teilnehmen. Der Trainingsbetrieb wird einmal wöchentlich aufrecht erhalten, sodass interessierte Spieler jederzeit herzlich willkommen sind. Eine nervenaufreibende Saison durchliefen die 16 Spielerinnen der 1. Damen, die von den Lesern der UENA zur UENA-Mannschaft des Jahres 2015 gewählt worden sind. Die Landesliga konnte trotz einer durchwachsenen Hinrunde dank des großen Einsatzes von Jörn Förthmann, der ebenfalls von den UENA-Lesern als Trainer des Jahres ausgezeichnet worden ist, gehalten werden. Ein großer Dank gilt ebenfalls Anja Schwarzer, die durch Teambildungsaktivitäten zum Erfolg des Teams beigetragen hat. Im Hobbybereich ist die Volleyballsparte mit zwei Mixed- und einer Hobby Senioren Damenmannschaft vertreten. Keine der Mannschaften nahm dabei am aktiven Spielbetrieb teil. Um die durch den Zuwachs von Flüchtlingen erforderliche intensive Vermittlung der Volleyballgrundtechniken, ohne Behinderung des regulären Trainingsbetriebes, gerecht zu werden, hat Bernhard Stade ein vorübergehendes Anfängertraining mit abwechselnden Übungsleitern ins Leben gerufen.

Neue Spieler/-innen sind immer herzlich willkommen. Die Ansprechpartner und Trainingszeiten sind den Hallenplänen zu entnehmen.